

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Oldenburger Hoftheaters und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1832-1918

Ernst Boehe: Dem ersten Oldenburger Musikfest zum Geleit!

urn:nbn:de:gbv:45:1-7251

Dem ersten Oldenburger Musikfest zum Geleit!

Nicht ein Fest zu begehen — in des Wortes landläufiger Bedeutung — schicken wir uns an in diesen Maitagen, wohl aber rüsten wir uns zu Feierstunden, in denen wir aus dem Wirrsal der Zeit heraus uns besinnen können auf uns selbst, auf die Quellen unseres Volkstums und unserer Volkskraft.

Denn was wir brauchen in dieser Zeit des politischen Zusammenbruchs, der Ziellosigkeit, ist: die Arbeit, der Glaube an die Tat. Wo aber finden wir den reiner, stärker, als in der liebevollen Beschäftigung mit den großen Meistern der deutschen Kunst? Ihre Werke — Schöpfungen, die einzig dastehen in der Geschichte der Menschheit, die kein anderes Volk der Erde so zu schaffen imstande war, die kein feindliches Raubgelüst uns streitig machen kann, — geben, weil sie aus der Tiefe des Volksgemütes entsprossen sind, uns Kraft und Zukunftswillen. Sie haben nicht nur ästhetische, sondern vor allem auch ethische Bedeutung. Sie geben uns den Glauben wieder an die unversiegbare Kraft des deutschen Geistes, machen auch die ob der Not des Vaterlandes Verzweifelnden wieder zu ganzen, aufrechten Menschen. So sind denn die musikalischen Feierstunden, wie sie jetzt in Oldenburg verwirklicht werden sollen, nicht nur erlaubt, sondern geradezu ein Gebot der Stunde. Das Erleben echter deutscher Kunst, wie sie in den Namen *Beethoven* — *Bruckner* verkörpert ist, soll uns hinausheben über alle Trübsal der Zeit, soll uns jenes Selbstvertrauen wiedergeben, aus dem allein heraus wir wieder an die Zukunft glauben, wir für sie kämpfen und arbeiten können.

Ernst Boehe.





Professor Ernst Boehe